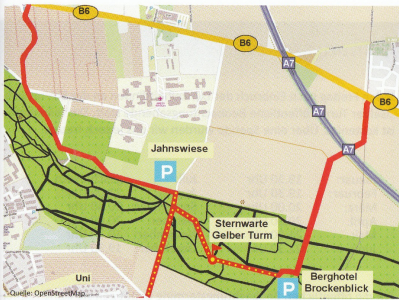


## Anfahrt

Die Hildesheimer Volkssternwarte auf dem „Gelben Turm“ befindet sich auf dem Höhenzug Galgenberg/Spitzhut, der die Stadt Hildesheim im Südosten begrenzt. Den „Gelben Turm“ mit der Sternwarte erreichen Sie per Auto über die B6 und nehmen die Ausfahrt zum Berghotel Brockenblick oder bereits von Hildesheim kommend die Ausfahrt Ortschaftslumpquelle. Parkplätze sind am Berghotel Brockenblick oder an der Jahnwiese vorhanden. Nach ca. 5 Minuten Wanderung werden Sie dann mit einem herrlichen Blick auf die Stadt Hildesheim bzw. den



wunderschönen Sternenhimmel belohnt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den „Gelben Turm“ nebst Sternwarte mit den Buslinien 3, 4 bzw. 104 von der Haltestelle „Universität“ aus. Über einen gepflasterten Fußweg, rechts am Hauptgebäude der Universität entlang, gelangen Sie geradewegs zum Höhenzug Galgenberg/Spitzhut. Für den Fußweg müssen Sie ca. 20 Minuten einplanen.

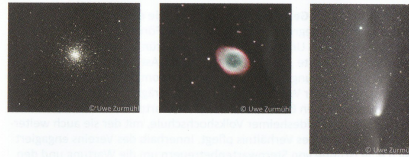


## Kontaktdaten

Kontakt zur HIGA: [kontakt@higa-ev.de](mailto:kontakt@higa-ev.de)  
[www.higa-ev.de](http://www.higa-ev.de)

Anmeldung Gruppen: Tel. 05121-45453  
[sternwarte@higa-ev.de](mailto:sternwarte@higa-ev.de)

## Daten und Fakten



### „Gelber Turm“

- 1886 erbaut
- Ausbau/Erneuerung des Turms: 1997 – 2002
- Ursprüngliche Höhe: 15,80 m
- Höhe nach der Erneuerung: 28 m
- Grundriss: 4 m im Quadrat
- Anzahl der Stufen: bis zur Kuppel 116 Stufen

### Kuppel der Sternwarte:

- Durchmesser: 5,50 m
- Gesamtgewicht der Kuppel: 5 t ruhend auf einem Stahlkranz
- Abdeckung der Kuppel: polnische Kiefer mit Titanzinkblech eingedeckt

### Lage der Sternwarte

- Östliche Länge: 09° 59' 20"
- Nördliche Breite: 52° 08' 12"
- Höhe über NN: 204,40 m (Fußpunkt des „Gelben Turms“)

### Ausstattung der Sternwarte

- Deutsche Montierung der Firma Carl Zeiss in Jena
- Spiegelteleskop vom Typ Cassegrain mit 60 cm Öffnung und 480 cm Brennweite, hergestellt bei der Firma Astrooptik Philipp Keller
- Refraktoren für Sonnen- und Mondbeobachtung, sowie als Leit- bzw. Sucherfernrohre für das Spiegelteleskop einsetzbar
- Coronado PST (H-Alpha-Teleskop) zur Sonnenbeobachtung
- PC und für Nachführungszwecke geeignete Computersteuerung des Teleskops
- Beamer zur Vorführung eines Planetariumsprogramms oder von Bildern

## Spendenkonto

Hildesheimer Gesellschaft für Astronomie e. V.  
 Sparkasse Hildesheim  
 Konto 34441143  
 BLZ 259 501 30

www.higa-ev.de



## Hildesheimer Volkssternwarte „Gelber Turm“



## Gelber Turm

Der Aussichtsturm auf dem Spitzhut wurde bereits 1886 als gelber Backsteinbau errichtet. Der „Gelbe Turm“ krönte stolz und selbstbewusst eine gewaltige Leistung der damaligen Bürgerschaft: die Aufforstung des Galgenberghöhenzuges. Ab den 1980er Jahren nahmen die Spuren der Bauwerklichkeit sichtbar zu, weshalb die Hildesheimer Bauverwaltung dem Rat schließlich vorschlug, den „Gelben Turm“ aus Kostengründen zu beseitigen. Mit dieser Maßnahme fühlten sich viele Hildesheimer Bürger nicht einverstanden.



Im Mai 1995 wurde somit der Verein zur Rettung des Gelben Turms aus der Taufe gehoben. Die Namen der Gründungsmitglieder sind auf einer Tafel im Turmaufgang festgehalten.

### Der Vereinszweck lautet:

- Erhalt des Baudenkmals „Gelber Turm“
- Erweiterung um eine Volkssternwarte
- Integration eines weiteren Baudenkmals in das Bauwerk: der Kuppel der Potsdamer Sternwarte
- Nutzung des bewaldeten Turmfeldes als ökologischer Anschauungs- und Lernort
- Erschließung des Natur- und Kulturrums „rund um den Gelben Turm“

Erbliche Investitionen waren zur Sanierung des gelben Turms notwendig. Mit einer Vielzahl von Ideen wurden Gelder für die Wiederherstellung und Erweiterung eingesammelt:

- Stufen wurden verkauft
- Sternpatenschaften wurden übernommen
- Replikate des Reliefs „Hildesia“ wurden erstellt
- Erhebliche Summen wurden von den Stiftungen des Bundes, des Landes und der Stadt beigesteuert. Sparkassen, Banken, Hildesheimer Unternehmen und Vereine trugen mit großer Spendenbereitschaft zum endgültigen Gelingen bei.



Der Erfolg bestätigt den unermüden Einsatz der Vereinsmitglieder: von der Beobachtungsplattform hat man einen herrlichen Blick auf Hildesheim und von der Sternwarte einen ebenso herrlichen Blick ins Universum.

## Hildesheimer Gesellschaft für Astronomie

Die Hildesheimer Gesellschaft für Astronomie e.V. wurde im Dezember 2011 gegründet. Sie steht für die Förderung der Astronomie in Hildesheim und Umgebung. Von der volkstümlichen Astronomie an der Volkssternwarte „Gelber Turm“ über die Astronomie in den Schulen bis hin zur Förderung der ernsthaften Astronomie kümmert sie sich um alle Aspekte dieser Wissenschaft. Seit 2012 trägt die HIGA die Verantwortung für den Betrieb der Volkssternwarte. Damit trat sie in die Fußstapfen der Hildesheimer Volkshochschule, mit der sie auch weiterhin ein kooperatives Verhältnis pflegt. Innerhalb des Vereins engagiert sich eine Gruppe von Sternwartenbetreuern um die Wartung und den Führungsbetrieb an der Sternwarte.

Die Hildesheimer Gesellschaft für Astronomie lädt Sie herzlich ein, die Faszination Astronomie vor Ort in der Volkssternwarte „Gelber Turm“ zu erleben. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mit spannenden Informationen und einem eigenen Blick durch das Teleskop in fremde Welten einführen. Beobachten Sie Planeten unseres Sonnensystems, riesige Sternhaufen, ferne Galaxien, Reste von Sternexplosionen oder Kometen mit ihren Schweifen. Das Erlebnis einer erfolgreichen Beobachtung verstärkt häufig das Interesse an der Astronomie und den angrenzenden Wissensbereichen. Die HIGA bietet Ihnen durch ein weit gefächertes Angebot sowie durch die Möglichkeit einer Mitgliedschaft den richtigen Rahmen.



Interessenten stehen verschiedene Anbotsmöglichkeiten zur Verfügung:

- wöchentlicher Führungsbetrieb an der Sternwarte für die Öffentlichkeit
- Führungen für Gruppen nach Vereinbarung
- Spezielle Praxis-Unterstützung für die Hildesheimer Schulen
- Volkshochschulkurse zu astronomischen Themenstellungen
- Mitgliedschaft in der Hildesheimer Gesellschaft für Astronomie e. V.

Darüber hinaus werden separate Veranstaltungen durchgeführt, die in Abhängigkeit von astronomischen Großereignissen stehen bzw. im Rahmen übergeordneter Veranstaltungen stattfinden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns: [kontakt@higa-ev.de](mailto:kontakt@higa-ev.de).

## Die Sternwarte

Die Sternwarte ist das Hildesheimer Fenster zum All. Sie verfügt zur Zeit über das größte Spiegelteleskop in Südniedersachsen, mit dem die Ereignisse am gestirnten Himmel zu verfolgen sind.

Das Spiegelteleskop ist vom Typ Cassegrain und hat einen Spiegeldurchmesser von 60 cm, eine Brennweite von 480 cm und eine Baulänge von 160 cm. Dieses Teleskop erlaubt uns Sterne zu beobachten, die ca. 10.000 mal lichtschwächer sind, als die mit bloßem Auge gerade noch sichtbaren.



In Auftrag gegeben bei der Firma Astrooptik Philipp Keller wurde das Teleskop im Mai 2002 per Kran auf die Montierung gehievt und dort fest verschraubt. Diese Montierung stammt von der Firma Carl Zeiss in Jena und wurde der Hildesheimer Volkshochschule vom Astrophysikalischen Institut in Potsdam als Geschenk übergeben. Montierung und Teleskop sowie weitere Hilfsmittel ruhen unter dem Dach der Kuppel, die ebenfalls vom Astrophysikalischen Institut aus Potsdam stammt. Zwischenzeitlich wurde zusätzlich eine Stahlgitterpyramide zur Stabilisierung der Säule, auf der die Montierung des Teleskops angebracht ist, integriert.

## Öffnungszeiten

Jeden Freitag nach Einbruch der Dunkelheit finden an der Sternwarte „Gelber Turm“ öffentliche Beobachtungsabende statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine Spende würden wir uns jedoch freuen.

Januar:	19.30 Uhr	Juli:	geschlossen
Februar:	19.30 Uhr	August:	21.00 Uhr
März:	20.00 Uhr	September:	20.30 Uhr
April:	20.30 Uhr	Oktober:	20.00 Uhr
Mai:	21.00 Uhr	November:	19.30 Uhr
Juni:	22.30 Uhr	Dezember:	19.30 Uhr

Für die öffentlichen Beobachtungstermine benötigen Sie keine Anmeldung (ausgenommen Gruppen). Kommen Sie einfach zu den angegebenen Öffnungszeiten zur Sternwarte. Bitte erscheinen Sie pünktlich, damit der Führungsbetrieb nicht gestört wird. Die räumliche Kapazität der Sternwarte ist auf maximal 25 Personen begrenzt, weshalb kein Anspruch auf Teilnahme vor Ort besteht. Die Termine finden auch bei schlechtem Wetter statt. Ersatzweise wird Ihnen ein Planetariumsprogramm angeboten. Die Veranstaltungen fallen aus, wenn der Aufstieg durch Glätte/Schnee oder Wind/Sturm zu gefährlich ist.

05121 45453 [kontakt@higa-ev.de](mailto:kontakt@higa-ev.de)  
[www.higa-ev.de](http://www.higa-ev.de) [www.sternwarte-hil.de](http://www.sternwarte-hil.de)